

OMWONG

Herkunft

Omvong ist aus den Wäldern von Precious Woods verfügbar, die im Kongobecken von Gabun liegen. Der Baum erreicht eine Höhe von 20 bis 30 m und einen Durchmesser von 60 bis 100 cm. Der Stamm ist ziemlich gerade und zylindrisch.

Holzbild

Frisch gesägtes Omvong ist braun bis rotbraun. Nach Lichteinwirkung verfärbt sich das Kernholz dunkelbraun oder dunkelrotbraun. Das 40 bis 80 mm dicke Splintholz ist heller und gut vom Kernholz zu unterscheiden. Die Maserung ist gerade und manchmal unruhig in Bezug auf die Optik. Das Holz neigt zu Wechseldrehwuchs. Die Struktur ist mittelgrob.

Verarbeitungseigenschaften

Wegen seiner hohen Dichte und des Wechseldrehwuchses ist die maschinelle Bearbeitung von Omvong schwierig. Das Holz bewirkt einen Stumpfungseffekt am Werkzeug, weshalb zur Verwendung von Hartmetallwerkzeug geraten wird. Vorbohren ist notwendig. Die Verleimung ist gut möglich. Zur Oberflächenbehandlung gibt es keine Erfahrungswerte. Das Holz trocknet nur sehr langsam mit einem hohen Risiko der Rissbildung und der Verformung.

Verwendung

Wegen seiner hohen Dauerhaftigkeit und Härte wird Omvong für schwere Baukonstruktionen im Aussenbereich verwendet, beispielsweise für Brücken, Decks, Spundwände, Pfetten (=Querbalken) und Flechtarbeiten.

Technische Eigenschaften

Biegefestigkeit, MOR (fehlerfreie Proben)	162 N/mm ²
Dichte (bei 12%)	800 – 1.050 kg/m ³
Dichte (frisch)	1.000 – 1.200 kg/m ³
Elastizitätsmodul, MOE (fehlerfreie Proben)	22.700 N/mm ²
Faser-Sättigungspunkt (FSP)	28%
Festigkeitsklasse (EN 338)	D55 (Einstufung: NEN 5493 C3 STH; gültig für Kamerun und Gabun)
Haltbarkeit nach EN: 350:2016	Kernholzklasse 1 (in Boden getestet)
Schwindmass frisch zu Kammergetrocknet	4.9% radial; 8.7% tangential

Die Zahlen in dieser Tabelle sind nur annähernd, es sei denn, es wird ein bestimmter Standard genannt, der genaue Zahlen liefert.